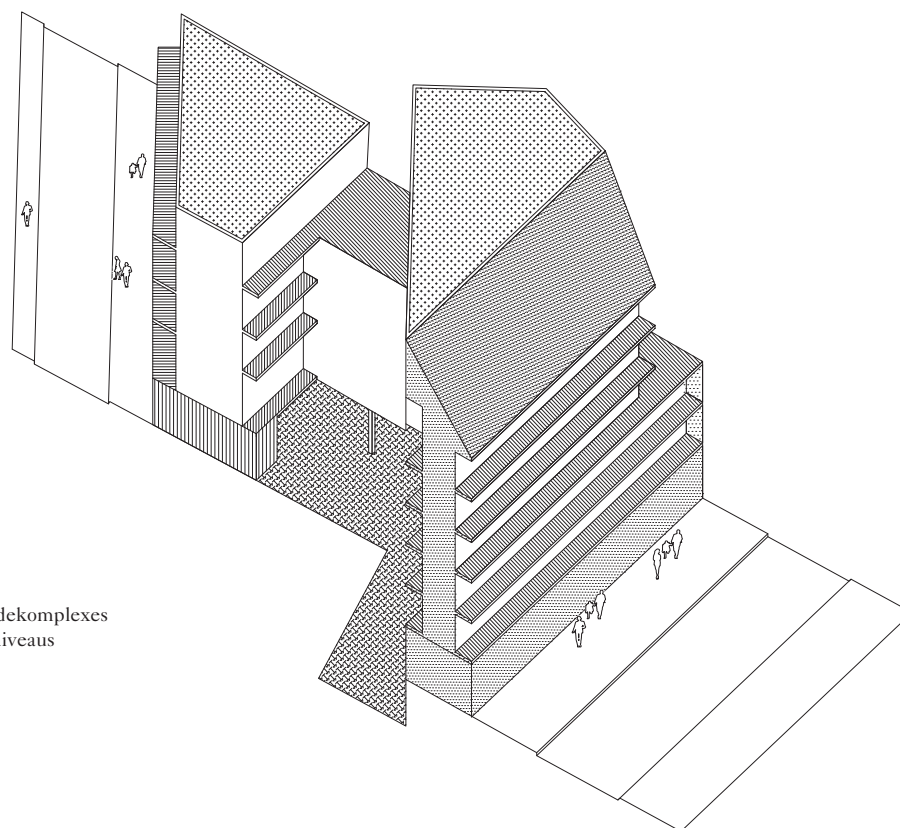


25 Sozialwohnungen *Paris*

Nutzung (Größe)
25 Sozialwohnungen
mit Gewerbeeinheit
im Erdgeschoss
(2.500 m²)
Architektur Bruther
Bauherr Siemp
Ort Paris
Entwurfsteam
Stéphanie Bru,
Alexandre Theriot;
Valérie Cousturier,
Quentin Madiot,
Rosalie Robert
Tragwerksplanung
EVP Ingénierie
Jahr 2009–15

Alle Zeichnungen
© Bruther



Axonometrische Darstellung des Gebäudekomplexes mit den unterschiedlichen Erdgeschossniveaus

Eines der ersten Projekte von Bruther, der in sechsjähriger Planungszeit 2015 fertiggestellte soziale Wohnungsbau im 20. Arrondissement in Paris, befindet sich auf einem städtebaulich anspruchsvollen, trapezförmigen Grundstück zwischen der auf unterschiedlichen Höhenniveaus gelegenen Rue Pelleport im Osten und der Rue des Pavillons im Westen. Im Norden grenzt ein 17-geschossiger, 100 Meter langer sozialer Wohnbau aus den 1970er-Jahren, im Süden ein 11-geschossiger dekonstruktivistischer Sozialwohnungsbau von Frédéric Borel an das Grundstück. Eingeschränkt durch städtebauliche Höhenvorgaben entwarfen die Architekt*innen 2 auf 4

Geschossen miteinander verbundene prismatische Bauvolumen mit abgeschrägten Dächern, deren maximale Traufhöhe sich von der jeweils gegenüberliegenden Straßenbebauung ableitet.

Kubatur und Grundrissorganisation des Wohnbaus sind ausgerichtet auf optimale Lichtverhältnisse und bilden im Erdgeschoss einen geschützten Innenhof aus.

Das Erscheinungsbild des östlich gelegenen neugeschossigen Baukörpers ist geprägt durch eine vorgehängte Fassade aus leicht angewinkelten offenbaren Glaspaneelen, die als zweite Gebäudehülle die dahinterliegenden Balkone umschließt. Diese Pufferzone dient dem Wärme- und Lärmschutz.



Das trapezförmige Grundstück im 20. Arrondissement wird westlich durch die Rue des Pavillons und östlich durch die Rue Pelleport begrenzt.

Straßenansicht von der Rue Pelleport auf den östlichen Baukörper. Die sichtbaren Brandwände Richtung Norden und Süden sind durchgängig mit eloxiertem Trapezblech aus Aluminium verkleidet. Bruther © Maxime Delvaux

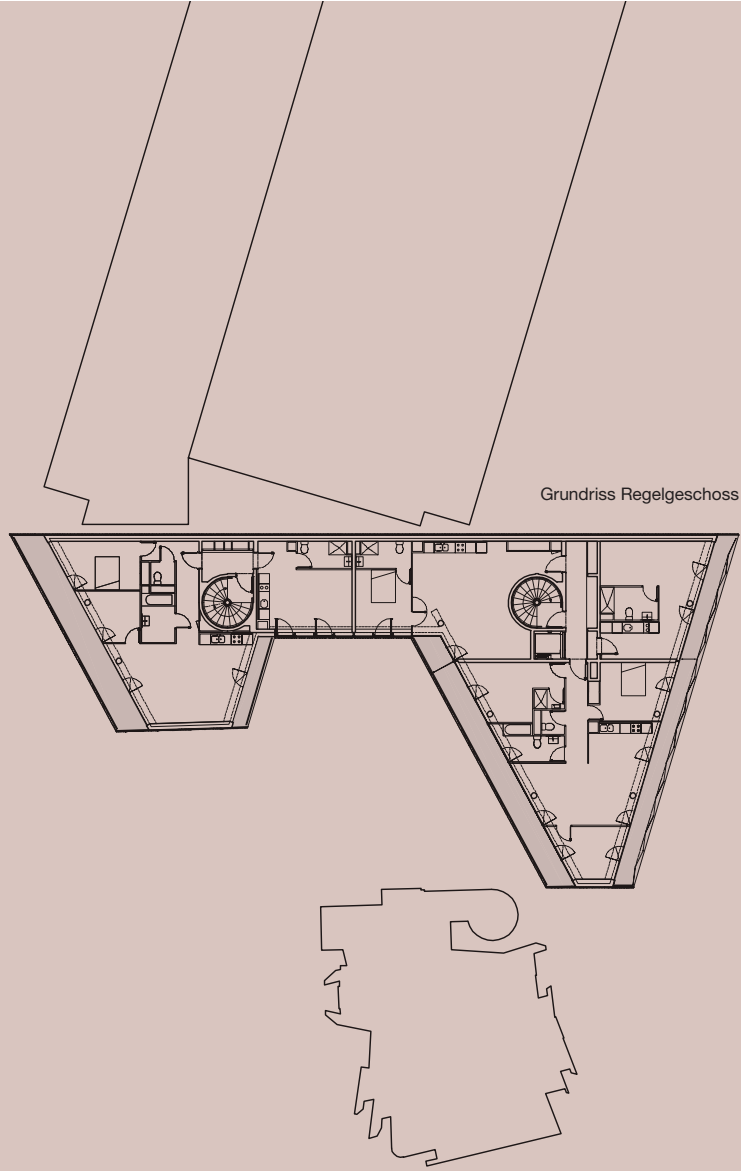




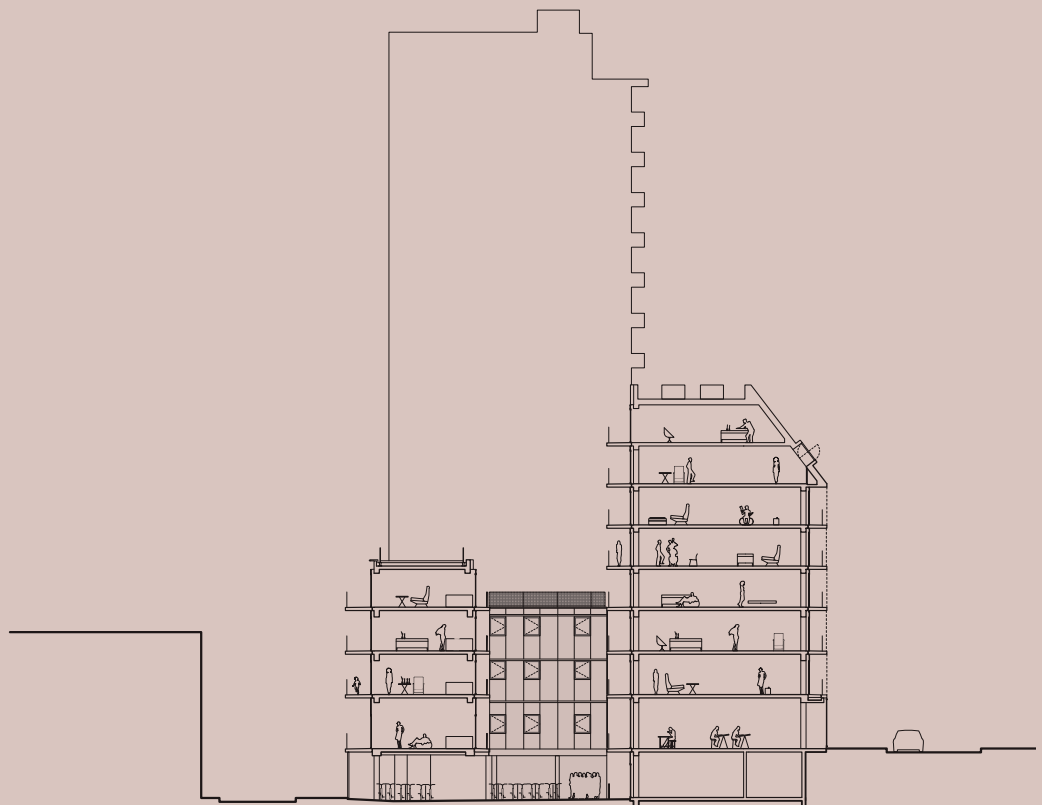


Bruther © Julien Hourcade

Straßenansicht von der Rue des Pavillons auf den westlichen, fünfgeschossigen Baukörper



Grundriss Regelgeschoss



Längsschnitt



Bruther © Maxime Delvaux

Innenraumansicht einer Wohnung mit Blick auf Paris. Ein Farbkonzept definiert für jedes Geschoss unterschiedliche Farben für die Linoleumböden, den Deckenanstrich und die Fenstervorhänge.

Bei dem westlichen, fünfgeschossigen Baukörper, der zur anderen Straßenseite hin orientiert ist, sind die Balkonzeilen hingegen dem Gebäude vorgelagert. Ausladende graue Fallarmmarkisen dienen hier als Sonnenschutz sowie als markantes Gestaltungselement. Als weitere Sonnenschutzvorrichtung sind in den Wohnungen Vorhänge angebracht, deren Farbgebung abgestimmt ist auf die für jedes Geschoss unterschiedlich gewählte Decken- und Fußboden-

farbe. Die tragende Kernstruktur des Gebäudes aus 30 Zentimeter dicken, runden Stahlbetonstützen und -unterzügen wurde sichtbar belassen – die nichttragenden Innenraumwände erlauben dabei eine räumliche Neukonfiguration der Grundrisse in der Zukunft. Außer den innenliegenden Studio-Appartements profitieren alle Wohnungen von einer Ost-West-Ausrichtung, großzügigen Balkonflächen mit Blick über Paris in den oberen Geschossen sowie boden-

tiefen Fensterfronten, die ganzjährig optimale Lichtverhältnisse schaffen. Durch die Beschränkung auf die drei Materialien Aluminium, Beton und Glas sowie die präzise kalkulierte, ästhetische Ausführung kostensparender Lösungen erreicht das Wohnbauprojekt trotz geringem Baubudget eine hohe Qualität und architektonische Autonomie, die sich im heterogenen Kontext der Nachbarschaft behaupten kann. LH

Die Stahlbetonkonstruktion aus runden Stützen und Unterzügen ist in den Wohnungen sichtbar und roh belassen.

Bruther © Julien Hourcade

